

Kommunikatoren an vielen Fronten

**SCHWERBEHINDERTEN-
VERTRETER KÜMMERN-
SICH UMFASSEND**

Ende 2014 fanden wieder Schwerbehindertenvertreterwahlen statt. Wie viel Schwerbehindertenvertreter in den Betrieben bewegen können, welche Aufgaben sie wahrnehmen und warum auch kleine Glücksmomente sehr wichtig sind, erzählt Andreas Salzgeber von KS Kolbenschmidt im Interview.



Andreas, erklär uns bitte die Aufgaben eines Schwerbehindertenvertreters.

Es geht vor allem darum, behinderte Menschen im Arbeitsleben zu integrieren. Behindertengerechte Arbeitsplätze zu planen und zu schaffen gehört dazu ebenso wie Unterstützung von Antragstellungen beim zuständigen Versorgungsamt oder der Agentur für Arbeit. Wir helfen auch bei Widerspruchsverfahren, begleiten zu betrieblichen Terminen, dem Werkarzt oder dem Vorgesetzten und fördern betriebliches Gesundheitsmanagement. Auch unterstützen wir Kolleginnen und Kollegen, die von Behinderung bedroht sind.

Wie bewertest Du rückblickend die vergangenen Wahlen?

Wir haben die Wahl komplett als Briefwahl durchgeführt, daher bin ich mit der Wahlbeteiligung von 63 Prozent durchaus zufrieden. Alles lief ohne Zwischenfälle ab, da ist man als Wahlvorstand schon erleichtert!

Was können Schwerbehindertenvertreter im Alltag bewirken?

Die Zeit ist reif für Inklusion! Das

hört sich vielleicht polemisch an, aber ich sehe es als meine Aufgabe, das Thema mit allen Mitarbeitern zu diskutieren und Werte zu vermitteln. Manchen wird so ersichtlich, dass das Thema gar nicht so weit weg ist wie es zunächst scheint. Und vor allem, dass es jeden von heute auf morgen selbst betreffen kann. Das Wichtigste ist natürlich, dass sich im Unternehmen jemand um die Angelegenheiten dieser Mitarbeiter kümmert.

Was sind dabei die größten Herausforderungen?

Die größten Barrieren befinden sich immer noch in den Köpfen – leider. Eine Trendwende ist erkennbar, aber der Weg ist steinig. Im Betrieb haben wir immer mit knappen finanziellen Mitteln zu kämpfen. Der seit Jahren zunehmende Leistungsdruck, der Wegfall einfacher Tätigkeiten und der dazugehörigen Arbeitsplätze und die immer weitergehende Internationalisierung machen es uns Interessenvertretungen nicht einfacher.

Was waren die schönsten Erfolge in Deiner bisherigen Tätigkeit?

Persönlich, dass ich bereits nach

zwei Jahren als SBV zum Konzern-Schwerbehindertenvertreter wurde. Wir engagieren uns seit etwa zwei Jahren auch immer stärker im Thema Ausbildung und haben seitdem zwei schwerbehinderte Jugendliche einstellen können. Was das Tagesgeschäft ausmacht, sind es die vielen kleinen Dinge, die den Kolleginnen und Kollegen manchmal ein Lachen ins Gesicht zaubern. Das ist nicht immer einfach. Daher sehe ich jeden einzelnen kleinen Schritt als Erfolg.

Was macht einen guten Schwerbehindertenvertreter aus?

Mit beiden Beinen im Leben zu stehen. Eine gewisse Erfahrung, um zu verstehen, dass man nicht immer alles erreichen kann, was man sich wünscht. Und die Erkenntnis, dass jeden Tag Neues geschehen kann. Wichtig ist für mich eine gute Zusammenarbeit auf allen Ebenen, sei es mit dem Betriebsrat und der IG Metall oder mit den Vertretern des Arbeitgebers. Nur durch Konfrontation erreicht man gar nichts. Außerdem macht das keine Freude – und die ist bei der Arbeit ebenfalls wichtig. ■

AKTUELLE TARIFRUNDE IN DER M+E- INDUSTRIE

Mit dem Forderungsbeschluss ist der Startschuss bereits gefallen. Am 14. Januar 2015 findet die erste offizielle Tarifverhandlung statt. Zudem endet am 28. Januar 2015 um 24 Uhr die Friedenspflicht. Fest steht: Wir werden sofort erste Aktionen durchführen.

TERMINE

Bildung am Freitag:

»Arbeitszeit: Wem gehört die Zeit – fremdbestimmte Zeit verringern« mit Prof. Dr.

Heinz-J. Bontrup

■ 16. Januar 2015,

15 Uhr bis 19.30 Uhr

Saal der IG Metall Salinenstraße 9, Neckarsulm

Anmeldungen bitte per E-Mail an:

sabrina.schall@igmetall.de

Impressum

IG Metall Heilbronn-Neckarsulm
Salinenstr. 9
74172 Neckarsulm
Telefon 07132 938 10
Fax 07132 938130
E-Mail: neckarsulm@igmetall.de

Internet:

▶ neckarsulm.igm.de

Redaktion:

Rudolf Luz (verantwortlich),
Jürgen Ergenzinger,
Si-De-Punkt, Weinsbergerkreuz